

Lokales für: **Emmerich, Rees, Isselburg**

erstellt am: 27.06.2007

Emmerich

Laufwunder in Emmerich

VON ANNA KERKHOF

(RP) Sie ist weltweit eine der schnellsten Frauen über 3000-Meter-Hindernis: Donna MacFarlane. Und sie besucht derzeit alte Freunde in Emmerich. Alois Serwaty beispielsweise, bei dem die Australierin schon vor zwölf Jahren wohnte – im Zuge des Rotary-Jugendaustauschs.

„Eine Weltklasse-Sportlerin in Emmerich begrüßen zu können – das ist schon eine Seltenheit“, findet Alois Serwaty, Präsident des Rotary-Clubs Emmerich-Rees, der zurzeit die australische Leichtathletin Donna MacFarlane bei sich beherbergt.

Die Sportlerin und die Serwatys kennen sich bereits seit zwölf Jahren. 1995 kam Donna im Zuge des Rotary-Jugendaustauschs für ein Jahr nach Deutschland – und wurde hier entdeckt. „Ich wollte unbedingt nach Deutschland“, erzählt die aus Tasmanien stammende Sportlerin in nahezu perfektem Deutsch, „wegen der Sprache. Ich habe sie schon in der Schule gelernt.“ Während ihres Aufenthaltes wohnte die damals 17-jährige Donna bei vier verschiedenen Familien aus der Umgebung, darunter auch Familie Serwaty aus Emmerich. „Am Anfang war es sehr schwierig, aber bald konnte ich alles verstehen.“ Irgendwann begann sie regelmäßiges Leichtathletiktraining bei ihrem Trainer „Spechek“ Zalewski in Kleve. Und verbesserte dort ihre Laufzeiten über 800 Meter und 1500 Meter in atemberaubender Geschwindigkeit. Eine Karriere begann . . .

Bald danach nahm die Sportlerin erfolgreich an den Kreis Klever Meisterschaften und später an den Westdeutschen Meisterschaften teil, wo sie den sechsten Platz belegte. Nach ihrer Heimreise versuchte sich die Läuferin 1999 erstmals im 3000-Meter-Hürdenlauf, legte dann jedoch eine sechsjährige Pause ein, während der sie gar keinen Sport trieb. Der Kontakt zu den Serwatys in Emmerich blieb jedoch erhalten. „Jahrelang hielten wir Briefkontakt, bis Internet und E-Mails die Sache erheblich erleichterten“, berichtet Alois Serwaty. Seine Tochter Anne, die im australischen Melbourne International Business Studies studierte, konnte Donna in dieser Zeit sogar persönlich besuchen.

Mittlerweile ist die Spitzensportlerin verheiratet und hat zwei Kindern. Aus Langeweile fing sie 2005 wieder mit leichtem Lauftraining an. „Der Anfang war schwer“, erzählt sie. „Ich bin zuerst nur zehn oder 15 Minuten gelaufen.“ Allerdings wurde sie sehr schnell besser und nahm an vielen Straßenläufen in Tasmanien teil. Nur acht Monate nach Trainingsbeginn errang sie die Bronzemedaille bei den Commonwealth-Games in Melbourne. Ihre Bestzeit im Hürdenlauf hat sie um über eine Minute verbessert. Von 0 auf 100 sozusagen.

Momentan läuft Donna 90 Kilometer pro Woche. An sechs Tagen. Bedeutend weniger als die Konkurrenz. „Das spricht für Donnas großes Talent“, so Serwaty begeistert.



Blick ins Fotoalbum: Roseline und Alois Serwaty schauen sich mit ihrem Gast Donna MacFarlane alte Bilder an. Denn die australische Weltklasse-Mittelstrecken-Läuferin war bereits vor zwölf Jahren in Emmerich. RP-Foto: Klaus-Dieter Stade

Anzeige:

[BullMan® - Die perfekten](#)

Preisgünstige Qualitäts-Notebooks jeder Leistungs-Klasse

[Firefox kostenlos downloaden](#)

Mit Firefox surfen Sie noch sicherer und schneller.
www.web-suche24.de

[Firefox kostenlos downloaden](#)

Kostenlos, sicher und schnell die neueste Firefox-Version